

Professor Ulrich Hommel, Ph.D.



*Rektor European Business School, International University Schloß Reichartshausen
Studiengang: Bachelor of Science General Management, Bachelor of Science European Management, Diplomstudiengang (auslaufend)
Fach/Fächer: Betriebswirtschaftslehre*

Frage: Fordern Sie von ihren Studierenden und im Rahmen Ihrer Lehrveranstaltungen Schlüsselqualifikationen?

Antwort: Ja, heutzutage sind Schlüsselqualifikationen ein essenzieller Bestandteil eines soliden betriebswirtschaftlichen Studiums. Diesen hohen Anspruch stellt die **ebS** schon seit jeher an sich und ihre Studenten.

Frage: Wenn ja, welche?

Antwort: Wichtige Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche Karriere sind Durchsetzungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Entscheidungsstärke, Führungsfähigkeit, Initiative, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Problemlösungsfähigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft.

Frage: Wie setzen Sie diesen Anspruch methodisch/ didaktisch um?

Antwort: In den Lehrveranstaltungen der Einführungswoche im neuen Bachelor-Studiengang, des ergänzenden „studium universale“ oder des Kurses „Managementtechniken“ im 7. Semester wird Wert auf die Persönlichkeitsbildung und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen gelegt. Der größte Lerneffekt entsteht allerdings im täglichen Studium durch regelmäßig zu erstellende Gruppenarbeiten, Präsentationen und Arbeitspapiere in den Fachkursen. Darüber hinaus wird in den Sprachkursen auch auf die Vermittlung von interkultureller Kompetenz Wert gelegt, die mit zu den Schlüsselqualifikationen für angehende Führungskräfte gezählt werden kann.

EXPERTENINTERVIEW

Frage: Sehen Sie sich überhaupt zuständig für die Vermittlung von Wissen, das über die Fakten Ihres Unterrichtsfachs hinausgeht?

Antwort: Auf jeden Fall. Schon seit der Gründung als erste private Hochschule für Betriebswirtschaftslehre in Deutschland ist es der Anspruch der **ebs** seinen Studenten mehr als nur die reine Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Wissen zu bieten. Dementsprechend ist Persönlichkeitsbildung einer der zentralen Bausteine des **ebs** Studiums und trägt unseres Erachtens wesentlich zum beruflichen Erfolg unserer Absolventen bei.

Frage: Sehen Sie akuten Bedarf, überfachliche Qualifikationen an Hochschulen auszubilden? Wenn ja, warum?

Antwort: Definitiv. Vor allem bei einem Studium der Wirtschaftswissenschaften ist die Vermittlung überfachlicher Qualifikationen Grundvoraussetzung für den späteren beruflichen Erfolg der Studenten. Denn Arbeitgeber fordern heutzutage nicht nur rein fachspezifisches Wissen, sondern weitere Qualifikationen wie Praktika, Auslandserfahrung und eben "Soft Skills" als Schlüsselqualifikationen.

Frage: Welche Angebote Ihrer Hochschule sind Ihnen bekannt, die Schlüsselqualifikationen oder Themen des Berufseinstiegs etc. behandeln?

Antwort: Neben der vorhin erwähnten Integration dieser Themen in die regulären oder auch spezielle Lehrveranstaltungen gibt es an der **ebs** noch ein vielfältiges weiteres Angebot zur Persönlichkeitsbildung und dem Berufseinstieg. Dies beinhaltet ein Coaching-Programm für unsere Studenten, wöchentliche Firmenpräsentationen unserer Kuratoren, ein jährliches Career-Forum, ein Bewerberseminar im 7. Semester als Interview-Training und viele weitere Angebote, die gezielt Schlüsselqualifikationen fördern und somit auf den Berufseinstieg vorbereiten.

Frage: Wie steht es um Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Engagement, kommunikative Kompetenz etc. Ihrer Studierenden?

Antwort: Eine der Kernkompetenzen der **ebs** ist es, ihre Studenten genau in diesen Bereichen umfassend zu qualifizieren und somit auf das Berufsleben vorzubereiten. Teamfähigkeit und Engagement kann man vor allem an der Arbeit der Studenten in den Studenteninitiativen ablesen. Hieran beteiligen sich wirklich alle Kommilitonen eines Jahrgangs und organisieren hochkarätige Veranstaltungen wie das **ebs** Symposium, die Vortragsreihe "Rheingauer Kontakte", Kunstausstellungen oder die verschiedenen Spendenaktionen der Initiative "Studenten helfen".